

Inhaltsverzeichnis	2
I. Vorwort	6
1. Das Dorf Saubach im historischen Kontext	7
1.1. Der Name	7
1.2. Mitteleuropa bis zum 9. Jahrhundert	11
1.3. Die Ersterwähnung Saubachs	14
1.4. Saubach unter sächsischer Herrschaft	26
1.5. Steinburg und Wendelstein	27
1.6. Die Teilung des Ortes	33
2. Die soziale Struktur in den Dörfern Kursachsens im ausgehenden 16. Jahrhundert	38
2.1. Vom Leben auf dem Lande	38
2.2. Die Dreifelderwirtschaft	42
2.3. Die Dorf- und Flurverfassung	44
2.4. Saubacher Amtsträger	47
2.5. Die Zanharts/Zahnerts in Saubach	49
3. Die Kirche	51
3.1. Abriss der Saubacher Kirchengeschichte	51
3.2. Die beiden Kirchen	63
3.2.1. St. Jacobi	64
3.2.2. St Nicolai	72
3.3. Die Saubacher Pfarrer	79
3.4. Sitten und Bräuche	91
3.4.1. Die Taufe	92
3.4.2. Die Hochzeit	95
3.4.3. Das Begräbnis	100
3.4.4. Andere Sitten und Bräuche	102
4. Die Schule	115
4.1. Die Schule bis 1945	115
4.2. Die Schule von 1945 bis 1990	138
5. Ereignisse, die das Leben der Landbevölkerung erschüttern und verändern	162
5.1. Der Bauernkrieg 1524 – 1526	162
5.2. Die Pest	165
5.3. Der Dreißigjährige Krieg 1618 – 1648	166
5.3.1. Allgemeiner Überblick	166
5.3.2. Die Auswirkungen auf die Bevölkerung	167
6. Die Landwirtschaft	172
6.1. Fronen und Abgaben der Saubacher Bauern	172
6.2. Die Neunhöfer	180
6.3. Das Vorwerk	183

7.	Die Saubacher Mühlen	187
7.1.	Aus der Geschichte der Wassermühlen	187
7.2.	Der Saubach als Wirtschaftsfaktor	188
7.3.	Die Ober- oder Böttgermühle	188
7.4.	Die Mittel- oder Rohdemühle	191
7.5.	Die Unter-, Zech- oder Krippendorfmühle	194
7.6.	Die Öl-, Förster- oder Pätzenmühle	198
7.7.	Die Kneisel- oder Nitzschenmühle	200
7.8.	Die Krähmer-, Geyer- oder Bombachmühle	203
8.	Veränderungen auf dem Lande	205
8.1.	Erste Schritte zur Bauernbefreiung	205
8.2.	Die Napoleonische Herrschaft und die Befreiungskriege	207
8.3.	Die endgültige Bauernbefreiung und die demokratische Volksbewegung	211
8.4.	Die Separation	215
8.5.	Die soziale Differenzierung der Dorfbevölkerung	219
8.6.	Die beginnende Industrialisierung der Landwirtschaft	223
9.	Die Saubacher Bauerngüter	226
9.1.	Das Gut Petersilie AA	226
9.2.	Das Gut Eisentraut AA	227
9.3.	Das Gut Schmidt/ Röhre GA	230
9.4.	Das Gut Trautmann GA	231
9.5.	Das Gut Zahnert GA	233
9.6.	Das Gut Werner AA	237
10.	Handwerk und Gewerbe	239
10.1.	Die Leineweber	240
10.2.	Die Hebammen	241
10.3.	Die Schmiede	243
10.3.1.	Die Schmiede Kunze	244
10.3.2.	Die Schmiede Weise	245
10.4.	Die Stellmacher/Wagner	246
10.5.	Die Händler/Krämer/Kaufleute	247
10.6.	Die Fleischer	249
10.7.	Die Schuhmacher	252
10.8.	Die Sattler	253
10.9.	Die Glaser	254
10.10.	Die Bäcker	254
10.11.	Die Schneider	257
10.12.	Die Tischler	258
10.13.	Die Maurer	259
10.14.	Die Bader/Barbiere/Friseure	260
10.15.	Die Brauer	261
10.16.	Die Gasthöfe	265

11.	Eine neue Zeit zieht herauf	283
11.1.	Die Gründung landwirtschaftlicher Winterschulen	288
11.2.	Der Bergbau	290
11.2.1.	Die Schachtanlage Orlas	291
11.2.2.	Die Schachtanlage Nebra	293
11.2.3.	Die Schachtanlage Burggraf/Bernsdorf	298
11.3.	Die neue Wasserversorgung	300
12.	Das gesellschaftliche Leben im Dorf zwischen 1871 und 1945	304
12.1.	Die Gründung von Vereinen und Organisationen	304
12.2.	Die Vereine zwischen 1871 und 1900	305
12.3.	Organisationen und Vereine nach dem 1. Weltkrieg	308
12.4.	Die Feuerwehr	316
13.	Die Post	336
14.	Die Finnebahn	347
15.	Saubach und der 1. Weltkrieg	361
16.	Saubach in der NS- Zeist	378
16.1.	Die Zeit von 1933 bis 1939	378
16.2.	Der Beginn des 2. Weltkrieges	393
16.2.1.	Der Überfall auf Polen	393
16.2.2.	Der Krieg im Westen	395
16.3.	Französische Kriegsgefangene in Saubach	396
16.4.	Das Unternehmen Barbarossa – der Überfall auf die Sowjetunion	398
16.5.	Die Heimatfront	401
16.6.	Der Absturz zweier Flugzeuge in der Saubacher Flur	405
16.7.	Flüchtlinge in Saubach	410
17.	Das Ende des Krieges und der Neubeginn bis 1949	411
17.1.	Die amerikanische Besatzung	411
17.2.	Die sowjetische Besatzung	413
18.	Die Entwicklung in der sowjetischen Besatzungszone	416
18.1.	Die Bodenreform	416
18.1.1.	Das Gut Eisentraut	418
18.1.2.	Das Gut Röhre	420
18.1.3.	Das Gut Zahnert	425
18.2.	Die Wiederherstellung des öffentlichen Lebens	431
18.3.	Der Befehl 209 der SMAD vom 9. September 1947	435

19.	Saubach in der DDR	441
19.1.	Die Kollektivierung der Landwirtschaft	441
19.1.1.	Die Jahre 1949 – 1952	441
19.1.2.	Die Gründung der LPG "Frieden"	445
19.2.	Neue Kooperationsmethoden in der Landwirtschaft	446
19.3.	Die Verbesserung der Lebensbedingungen	450
19.4.	Die Bildung der Kampfgruppen	454
20.	Die Jahre 1960 bis 1979	458
20.1.	Die Gründung der LPG Typ 1 "7. November"	458
20.2.	Strukturwandel in der Landwirtschaft	460
20.3.	Weitere Verbesserungen für die Landbevölkerung	464
20.4.	Das kulturelle Leben im Dorf	469
20.4.1.	Der Karnevalsverein	470
20.4.2.	Der Sport	472
20.4.3.	Die Rentnerfeiern	480
20.4.4.	Die Wahlen	481
20.4.5.	Der 1. Mai	483
21.	Die Jahre 1980 bis 1989	485
21.1.	Die Trennung von Tier- und Pflanzenproduktion	485
21.2.	Stagnation und Ende	488
21.3.	Das Jahr 1990 – Neubeginn und Ausblick	490
II.	Danksagung	493
III.	Anhang	494
III.I.	Genealogien	494
III.I.I.	Krähmer	495
III.I.II.	Meinecke	497
III.I.III.	Münchhausen	499
III.I.IV.	Zahnert	501
IV.	Saubacher Gassen	511
V.	Einwohnerzahlen	512
VI.	Volleyball in Saubach	513
VII.	Saubacher Flurnamen früher und heute	515
VIII.	Schulbilder	516
IX.	Abkürzungen	550
X.	Begriffserklärungen	551
XI.	Liste der benutzten Literatur	554